

## RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
Karl H o n a y

314

Wien, am Samstag, den 10. September 1927

-----  
Keine Eröffnung des Bades am Kongressplatz. Wie bereits mitgeteilt, war die Aufnahme des Betriebes in der neuen städtischen Badeanlage auf dem Kongressplatz in Ottakring für morgen vorgesehen. Es sollte nur ein kleiner Teil der Anlage, nämlich das Schwimmbecken, der Benützung übergeben werden. Wegen technischer Schwierigkeiten musste nunmehr auch die Aufnahme dieses teilweisen Betriebes verschoben werden. Es wird also morgen Sonntag überhaupt keine Inbetriebsetzung erfolgen. Voraussichtlich dürfte die ganze Anlage, also auch das Luft- und Sonnenbad, das Kinderfreibad und die Sportplätze erst im Frühjahr der Benützung übergeben werden können.

-----  
Der Berliner Volkschor in Wien. Am Sonntag treffen die Mitglieder des Berliner Volkschores und des Chores der freien Volksbühne Altona in Wien ein. Die reichsdeutschen Gäste werden am Montag vormittags im Wiener Rathaus empfangen.

-----  
Das neue Wien. Dieser Tage erscheint der dritte Band des unter offizieller Mitwirkung der Gemeinde Wien in Vorbereitung befindlichen Städtewerkes "Das neue Wien". Dieser Band beschäftigt sich mit den technischen Angelegenheiten der Gemeinde und enthält auch Beiträge des Stadtrates Franz Siegel und des Stadtbaudirektors Ingenieur Dr. Franz Musil. Das unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters Georg Emmerling tagende Redaktionskomitee des Werkes hat nunmehr beschlossen, den noch ausstehenden vierten Band des Werkes, der den städtischen Unternehmungen gewidmet ist, noch im Laufe der nächsten Wochen erscheinen zu lassen. Die vier Bände sind in ihrer Gesamtheit nicht nur die grösste Publikation über das Wien der Nachkriegszeit, sondern auch das grösste bisher erschienene kommunalpolitische Werk. Um auch die in letzter Zeit durch die Gemeinde vorgenommenen Arbeiten in dem Werke noch zu berücksichtigen, wurde beschlossen, einen Nachtragsband herauszugeben, der eine Ergänzung der vier Hauptbände bilden soll. In diesem Bande werden alle Gemeindearbeiten der letzten Zeit besprochen werden. Der neue Band des Werkes wird auch ausführliche Artikel über die Fremdenverkehrskommission und das städtische Kontrollamt, sowie alle anderen Besprechungen, die im Rahmen der bisher erschienenen Bände keinen Raum gefunden haben, enthalten.

-----  
Oesterreichische Gemeindezeitung. Das Heft 17 vom 1. September enthält wieder eine Reihe wichtiger Aufsätze. Hofrat Dr. Hecke berichtet eingehend über den Fremdenverkehr in Oesterreich im Jahre 1926. Medizinalrat Dr. Grünwald untersucht die gesundheitliche Bedeutung eines Spuckverbotes auf der Strasse, über die Wohnungsnot im Deutschen Reich unterrichtet eine Entschliessung des Deutschen Städtebundes und viele kleinere Notizen bringen interessante Einzelheiten aus den verschiedenen Gemeindeverwaltungen. Für die Gemeindefunktionäre sind insbesondere die Entscheidungen des Verwaltungsgesamtsgerichtshofes in Gemeindeangelegenheiten hervorzuheben, die einen breiten Raum in der Zeitschrift einnehmen.